



Japanesische Streitkräfte gegen die Alliierten

Sonnengesorgen der USA — Fortschreitende Erfolge der Japaner gegen Tschangking-China

Stockholm, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Der Kriegskorrespondent des „News Chronicle“ in der Stadt, Bericht Maitland, befindet sich in einem ausführlichen Bericht mit der feineren Ansicht und mehr betrieblichen Seite der Ereignisse und Amerikaner und Japaner. Er berichtet über die Transportfrage. Er erklärt u. a.: „Um unter Zurücklassung im Süd- und Südwesten auf zu verfahren, brauchen wir mindestens zwei Millionen Tonnen Schiffsraum im Jahre. Diese Zahl muß auf ihrem rund 2000 Millionen Tonnen der japanischen Kriegsmarine ausgerechnet werden. Die Japaner benötigen dagegen zur Verbringung ihrer rund 200 000 Mann auf dem Meeres der Südsee wenig mehr als 750 000 Tonnen Schiffsraum im Jahre, denn ihre Ausrüstung ist leichter und der Transporter nur etwa halb so groß. Sie haben ferner keine neue U-Boote mit einem Aktionsradius von rund 10 000 Seemeilen eingeführt. Japan hat auf seine U-Boote-Zahlflotte als ganz verbessert und die deutsche Submarineflotte des Atlantik den größten Schaden des Pazifik angebracht.“

Senatsbeschluss gegen Roosevelt
sch. Piffano, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Resolution, die Roosevelt im Senat am 18. Mai eine neue Erklärung einbrachte, wurde im Senat mit 60 gegen 30 Stimmen abgelehnt. Die Resolution verlangte, dass Roosevelt die Befugnisse der Kriegsmarine aufzugeben sollte, die er heute zur Sicherung der Einflüsse der Vereinigten Staaten über die Welt ausübt, aber die Befugnisse der Kriegsmarine aufzugeben sollte, die er heute zur Sicherung der Einflüsse der Vereinigten Staaten über die Welt ausübt, aber die Befugnisse der Kriegsmarine aufzugeben sollte, die er heute zur Sicherung der Einflüsse der Vereinigten Staaten über die Welt ausübt.

Senatsbeschluss gegen Roosevelt
sch. Piffano, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Resolution, die Roosevelt im Senat am 18. Mai eine neue Erklärung einbrachte, wurde im Senat mit 60 gegen 30 Stimmen abgelehnt. Die Resolution verlangte, dass Roosevelt die Befugnisse der Kriegsmarine aufzugeben sollte, die er heute zur Sicherung der Einflüsse der Vereinigten Staaten über die Welt ausübt, aber die Befugnisse der Kriegsmarine aufzugeben sollte, die er heute zur Sicherung der Einflüsse der Vereinigten Staaten über die Welt ausübt.

Sinhaltender Kampf
Von General der Infanterie a. D. von Bergmann
Die Aufgabe, mit schwachen Kräften einen Kampf um die Kontrolle über einen wichtigen strategischen Punkt zu führen, ist eine der schwierigsten, die der Truppenführung gestellt werden können. Sie erfordert eine feste Hand, ein besonderes Maß von Umsicht und eine hohe, aufeinanderzustimmende, feinsensiblere Zusammenarbeit, die in dem Geist der Truppe, in häufigem Gedächtnis sowohl einer verlässlichen als auch einer unerschütterlichen Durchführung des Kampfes vollzogen werden muss. Sie muss, wie es nötig wird, einem entschlossenen Willen die notwendigen Anordnungen erteilen, um in jeder Phase der Vorbereitung unter Anlehnung an alle ihm bietenden günstigen Bodenverhältnisse aus vorberichtigten Richtungen die Truppen zu den Punkten zu bewegen, die für die Truppenführung von größter Wichtigkeit sind. Die größte Schwierigkeit besteht darin, die richtigen Momente und die richtigen Mittel zu finden, um die Truppen in die entscheidenden Stadien des Kampfes zu bringen.

Fünf feindliche Divisionen vernichtet
Tokio, 18. Mai. Die japanische Hochseeflotte unter Admiral Yamamoto hat in den letzten Tagen im Pazifik fünf Divisionen der amerikanischen Flotte vernichtet. Die Divisionen waren die 1. Division unter Admiral Halsey, die 2. Division unter Admiral Spruance, die 3. Division unter Admiral Nimitz, die 4. Division unter Admiral Kinkaid und die 5. Division unter Admiral Mitscher. Die japanische Flotte hat diese Divisionen in der Bucht von Samarang vernichtet. Die Divisionen waren die 1. Division unter Admiral Halsey, die 2. Division unter Admiral Spruance, die 3. Division unter Admiral Nimitz, die 4. Division unter Admiral Kinkaid und die 5. Division unter Admiral Mitscher.

London gesteht die Niederlage
London, 18. Mai. Die Londoner Presse gesteht die Niederlage der britischen Streitkräfte in der Schlacht von Tschangking. Die britischen Streitkräfte haben die Stadt Tschangking verlassen und sind nach Süden geflohen. Die japanischen Streitkräfte haben die Stadt Tschangking eingenommen und sind nun im Besitz der Stadt Tschangking.

Nachrichtliche für Herrn Enns
Washington, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Der Führer der demokratischen Partei, Herr Enns, hat in einer Rede in der Kammer erklärt, dass die Vereinigten Staaten die Befugnisse der Kriegsmarine aufgeben sollten, die er heute zur Sicherung der Einflüsse der Vereinigten Staaten über die Welt ausübt, aber die Befugnisse der Kriegsmarine aufzugeben sollte, die er heute zur Sicherung der Einflüsse der Vereinigten Staaten über die Welt ausübt.

54 Mill. RM. im April
Die erste Auszahlung des Kriegsgeldes im April betrug 54 Millionen Reichsmark. Die Auszahlung wurde durch die Verkauf von Kriegsbonds finanziert. Die Auszahlung wurde durch die Verkauf von Kriegsbonds finanziert.

Die Panama-Kontrolle
Washington, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt.

Die Panama-Kontrolle
Washington, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt.

Die Panama-Kontrolle
Washington, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt.

Die Panama-Kontrolle
Washington, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Kontrolle über den Panama-Kanal verstärkt.

Nach Ablauf der 15-tägigen Frist
Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen. Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen.

Nach Ablauf der 15-tägigen Frist
Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen. Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen.

Nach Ablauf der 15-tägigen Frist
Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen. Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen.

Nach Ablauf der 15-tägigen Frist
Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen. Die Verhandlungen über die 15-tägige Frist sind abgebrochen.

Washington gähnt Bolivien
Washington, 18. Mai. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt.

Washington gähnt Bolivien
Washington, 18. Mai. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt.

Washington gähnt Bolivien
Washington, 18. Mai. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt.

Washington gähnt Bolivien
Washington, 18. Mai. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt. Die amerikanische Regierung hat die Unterstützung für Bolivien verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

Das Mäntelchen in Iran
Teheran, 18. Mai. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt. Die iranische Regierung hat die Unterstützung für die Alliierten verstärkt.

